

Sport und Energie in Einklang

Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ist nach dem Olympiastadion eine der bekanntesten Sportanlagen Berlins und befindet sich im Stadtteil Prenzlauer Berg. Bei der Größe des Areals und den zahlreichen Einrichtungen versteht sich von selbst, dass auch ein großer Energiebedarf besteht. Die steigenden Energiepreise führen auch hier zu kontinuierlich steigenden Anteilen an den Gesamtkosten. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Verwaltung auf der Suche nach Möglichkeiten ist, diesen immensen Kostenfaktor zu reduzieren.

wirken. Insbesondere hat mich dabei meine Erfahrung mit dem „Drahtwickel um Kaltwasserleitungen“ unterstützt. Dieses Verfahren wirkt durch seine induktiven Kräfte derart auf das durchströmende Wasser, dass die in ihm enthaltenen Härtebildner nicht steinartig ausfallen, sondern amorph und damit sehr leicht zu beseitigen sind. Das heißt: Die Atome, Moleküle, Nano-Partikel usw. erhalten eine Ausrichtung ganz ähnlich der Wirkung eines Magneten auf die Spitze eines Schraubendrehers, der temporär die Schrauben mit magnetischen Kräften anzieht oder hält“, so Andreas Klein von der Senatverwaltung für Stadtentwicklung. „Damit war mir klar, dass die Kohlenwasserstoffverbindungen stärker nach den Reaktionsteilchen, also Sauerstoff, greifen und dadurch die Verbrennung im Kesselbrennraum vollständiger abläuft. Wir suchten nach einer Lösung für unsere erdgasbefeuerte Doppelkesselanlage mit 2 x 1.100 kW Heizleistung. Die Wahl war dann einfach“.

Die Auswahl der Testanlage erfolgte nach folgenden Kriterien:

- 1 Lastgangzähler für Erdgasverbrauch vorhanden: für den Bereich Controlling
- 2 leichte Zugänglichkeit: für die Energiemanager und die Installateure
- 3 überschaubare Anlagentechnik
- 4 Anlagenbetrieb in eigener Regie.

Heute befinden sich an der Kesselanlage die Ecojet Magnetssysteme, die vor dem Weishaupt Gasgebläsebrenner auf der Gasleitung montiert sind. „Seit der Installation sparen wir damit knapp 8 % Erdgas bei gleicher Wärmeleistung“. Der Ecojet spart damit dauerhaft Energie und reduziert die CO₂-Emissionen nachhaltig. „Das System ist sehr wirkungsvoll – im Gegensatz zu herkömmlichen Regelungsoptimierungen, die sich nach einer gewissen Zeit der Unbeaufsichtigung wieder zurück entwickeln. Zudem läuft die Anlage seit der Installation des Ecojet bis heute störungsfrei“, so Klein weiter.

Effektiv, wartungsfrei und zuverlässig

Der Ecojet wurde von der SCS Schneider GmbH entwickelt, 1997 patentiert und wirkt durch zielgerichtete Magnetkraft. Der Ecojet wird vor den Brennern auf die Zuleitung montiert, wirkt auf das durchströmen-

Zeit als ersten Trainingsort und trug maßgeblich mit dazu bei, dass heute noch viele Freizeitkicker vor Ort anzutreffen sind. Aber auch politisch spielte der Park seine Rolle: Hochrangige Funktionäre und Regierungsmitglieder der DDR waren hier häufig zu finden und demonstrierten ihre Verbundenheit mit der sportlichen Tradition der Arbeiterbewegung.

Im Oktober 1952 erhielt der Sportpark dann seinen heutigen Namen zum 100. Todestag des Turnvaters Jahn. Nach der Wiedervereinigung erfolgten die Sanierung der Anlagen und die Errichtung des Mauerwerks zum Gedenken an die Berliner Mauer. Die Eröffnung der Max-Schmeling-Halle am 14. 12. 1997 stellte einen weiteren Meilenstein in der historischen Entwicklung dar. Bis heute finden hier zahlreiche Veranstaltungen statt.

Zielgerichtete Magnetkraft

„Auslöser für den Einsatz des Systems Ecojet war ein Artikel in einer Fachzeitschrift für Haustechnik. Nach Durchsicht der Internetseiten des Anbieters war mir sehr schnell klar, dass hier physikalische Gesetze

Die Betreiber des Berliner Sportparks sind konsequent um die Reduzierung des hohen Energieverbrauchs bemüht.

Das im Gleimviertel gelegene Gebiet grenzt im Süden an die Eberswalder Straße, im Norden an die Max-Schmeling-Halle und im Westen an den Mauerpark. Hier befinden sich nicht nur das Stadion, das im Volksmund auch als Jahnstadion oder Cantianstadion bezeichnet wird, sondern auch zahlreiche kleinere Sportplätze für Fußball, Leichtathletik, Tennis und Beachvolleyball.

Moderne Sportstätte mit Historie

Ein markanter Baum gab dem Gelände einst seinen offiziellen Namen: „Einsame Pappel“. Das Sport-Areal war damit ideal als Exerzierplatz für das Alexanderregiment des preußischen Kriegsapparats geeignet. Nach der Beendigung der militärischen Nutzung konnten alle Einwohner der Stadt den Platz für ihre Sport- und Freizeitaktivitäten nutzen. Schnell mauserte sich das Gelände dann auch zum beliebten Austragungsort für nationale und internationale Wettkämpfe.



Zahlreiche kleinere Sportplätze umrunden das Hauptstadion.



Die Ecojet Powerjet Professional-Produkte werden im laufenden Betrieb auf die Gasleitung gebaut, ein Umbau der Gasgeleiste ist nicht notwendig.

de Erdgas oder Heizöl und optimiert so den Verbrennungsprozess. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Moleküle ausgerichtet werden und dadurch eine größere Oberfläche erhalten, um bei der Verbrennung optimaler reagieren zu können. Durch die verbesserte Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff wird die Verbrennung effektiver, da der Brennstoff vollständiger umgesetzt wird. So entsteht bei gleichem Einsatz an Brennstoff mehr Leistung. Wird eine konstante Leistung benötigt, wird weniger Brennstoff verbraucht.

Einmal installiert, ist der Ecojet wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten.

Und der Clou: Der Hersteller garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung.

Marcus Schneider, Geschäftsführer der SCS Schneider GmbH dazu: „Unser System stellen wir dem Kunden erst in Rechnung, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird. Das belegen Messungen vor und nach der Installation, die

wir in Anlehnung an die DIN 4702-8 mit moderner digitaler Messtechnik vor Ort nachvollziehbar und transparent durchführen. Erst wenn die Nachmessung ergibt, dass unsere Versprechen eingehalten wurde, berechnen wir unsere Leistungen. Den Kunden entsteht somit kein wirtschaftliches Risiko für das Ausprobieren unserer effektiven Möglichkeit, selbst preiswert und langfristig Energiekosten zu senken und gleichzeitig durch den verringerten CO₂-Ausstoß einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“.

Effiziente Module für alle Bedingungen

Ecojet-Module sind passend zu den technischen Anforderungen in unterschiedlichen Größen und Konfigurationen erhältlich: von der Hausanlage bis zum Industriebetrieb. „Unsere Ecojet-Produkte können in allen öl- oder gasbefeuerten Heiz- und Dampfkesselanlagen eingesetzt werden. Egal, ob

Niedertemperaturkessel, Brennwertkessel, Niederdruckdampfkessel oder Hochdruckdampfkessel: Die Ecojet-Produkte führen konsequent zur Energieeinsparung. Das Alter der Anlage spielt dabei keine Rolle. Mit den Baureihen der Professional- und Mega-Serie werden alle Typen von Großkesseln abgedeckt, angefangen vom kleinen 1 MW-Kessel bis hin zum großen 10 t-Hochdruckdampfkessel“, so Marcus Schneider. Die Professional-Serie kann direkt auf den Ollertungen platziert werden. Bei Gasleitungen sind Installationen bis zu einem Rohrdurchmesser von DN 65 (76,2 mm) möglich. Die Montage ist in wenigen Minuten erledigt.

Die Mega-Serie wird mittels Sechskantschrauben und Kontermuttern direkt auf der Gasleitung angebracht. Der röhrenschießende Aufbau ermöglicht eine sehr gute Beeinflussung des Brennstoffs bei besonders großen Rohrmennweiten.

Fazit

Einem Schweizer ist es zu verdanken, dass nun auch im „Jahnstadion“ kräftig Energie gespart wird – dem Nobelpreisträger Felix Bloch. Für die Untersuchung des Einflusses von Magnetkraft auf Moleküle und die Entwicklung feinerer und vereinfachter Methoden zur Messung magnetischer Kraftfelder im Atomkern hat der Züricher Physiker gemeinsam mit Edward Mills Purcell (USA) 1952 den Nobelpreis bekommen. Ihre Erkenntnisse dienten als Grundlage für die Entwicklung der Ecojet-Hochleistungsmagnetsysteme, durch deren Einsatz Energie gespart werden kann.

Der Autor
Holger Ballwanz, Berlin



WATERKOTTE

- Heizen
- Kühlen
- Warmwasserbereitung
mit Luft und Erdwärme

krissensicher, preiswert und umweltschonend

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter
www.waterkotte.de



